

Volkswocht

für Schlesien, Posen und die Nachbargebiete.

Organ für die werktätige Bevölkerung.

Telephon Expedition 1206.

Redaktion 3141.

Mr. 258.

Dienstag, den 3. November 1908.

19. Jahrgang.

Der Gipfel des Spektakels.

Bülow's Abankungstomödie.

Man konnte annehmen, daß durch die Enthüllungen der vergangenen Woche der größte Tiefstand der Erniedrigungen erreicht sein würde, in den das deutsche Volk vor den Augen der gesamten Kulturwelt hinabgestoßen werden kann. Welch naiver Irrtum! Es geht noch tiefer. Was am Sonnabend Abend durch eine amtliche Rundgebung der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“, die wir unten im Wortlaut wiedergehen, der Öffentlichkeit unterbreitet wurde, das schließt noch weit unter die Blamabelsten Vermutungen. ...

Das ist verständlich. Und das Volk übersehe den Szenewechsel nicht! Bis gestern richteten sich die spigen Pfeile „persönliche Regiment“, bis gestern war der Kaiser selbst das Zentrum der Anklagen, welche die allgerneuesten Patrioten erhoben, bis gestern wünschte selbst das Korps derer, die „an den Stufen des Thrones stehen“, den Schutz des Reichstags vor den Ausflüssen unseres Zirkeltraktaments herbei. ...

Seine Majestät der Kaiser hat diesem Gesuch keine Folge gegeben, jedoch vor Aufgang des Reichstages genehmigt, daß dieser durch Veröffentlichung des oben dargestellten Sachverhalts in die Lage versetzt werde, den ungerechten Angriffen auf seine Majestät den Kaiser den Boden zu entziehen. ...

Das deutsche Volk aber steht bebenden Herzens mit der Idee der Scham in den Wangen, da wir lächerlich werden vor aller Welt. ...

Ein Einzelnes an dieser ganzen Sache ist ein Trost: daß der Kaiser geht mit blauen Schleien daraus hervor. Er hat die besten Absichten gehabt, wenn sie auch auf falschem Wege waren. ...

Jawohl, das allein ist die Wahrheit, ein Schuß, wer anderes dabel sich denkt! Zwar ist der Kaiser es gewesen, nicht Bülow, der Ohm Krüger seinen Glückwunsch sandte und seine Hilfe versprach! ...

Das deutsche Volk aber steht bebenden Herzens mit der Idee der Scham in den Wangen, da wir lächerlich werden vor aller Welt. ...

Sonders raffiniert, weil die deutschen Breßgelehrte demjenigen den Mund verbieten, der eine andere Auffassung öffentlich vertreten will. Aber vielleicht ist diese Antwort auch gar nicht nötig. Vielleicht löste die Zektüre dieser schmierigen Selbstentblößung schon ohne Kommentar diejenigen Gefühle aus, die wiederzugeben wir uns verlagern müssen. ...

Daß daneben die fröhliche Wurstigkeit des Kanzlers gegenüber einem hochwichtigen Dokument, dessen Inhalt er schließlich erst aus englischen Blättern erfährt, ferner die unbeschreibliche Unfähigkeit der Räte des Auswärtigen Amtes, die ihre Gutachten abgeben sollten über die Zulässigkeit der Veröffentlichung, daß dies alles ebenfalls sehr nette Zweiglein sind am Ruhmeskranz der deutschen auswärtigen Politik — wir sind weit entfernt, es zu übersehen. ...

Wir wollen uns also nach alledem nicht wundern, wenn bei den bevorstehenden Staatenkonferenzen und internationalen Verhandlungen Deutschland in jenem geächteten Winkel sitzen bleibt, dem jeder Teilnehmer höhnisch aus dem Wege geht: auf dem Lausbankel der europäischen Großmächte. ...

Das Bülow'sche Opfer-Dokument.

Es heißt wörtlich in der „Nordd. Allg. Ztg.“: „Ein großer Teil der ausländischen und inländischen Presse hat wegen des im „Daily Telegraph“ veröffentlichten Artikels kritische Bemerkungen an den Kaiser gemacht, wobei von der Annahme ausgegangen wurde, der Kaiser hätte diese Publikation ohne Vorwissen der für die Politik des Reiches verantwortlichen Stelle veranlaßt. ...

Seine Majestät der Kaiser hatte von einem englischen Privatmann mit der Bitte, die Veröffentlichung zu genehmigen, das Manuskript eines Artikels erhalten, in dem eine Reihe von Gesprächen seiner Majestät mit verschiedenen englischen Persönlichkeiten und zu verschiedenen Zeiten zusammengefaßt war. ...

Als der Reichskanzler durch die Publikation des „Daily Telegraph“ von dem Inhalt des Artikels Kenntnis erhielt, erlieferte er seiner Majestät dem Kaiser: er hätte den Entwurf des Artikels nicht selbst gelesen; andernfalls würde er Bedenken haben; er betraute sich aber für den Vorschlag allein verantwortlich und bedeckte ihn unter Reichskanzler Seiner Majestät dem Kaiser sein Abschiedsgesuch. ...

Seine Majestät der Kaiser hat diesem Gesuch keine Folge gegeben, jedoch vor Aufgang des Reichstages genehmigt, daß dieser durch Veröffentlichung des oben dargestellten Sachverhalts in die Lage versetzt werde, den ungerechten Angriffen auf seine Majestät den Kaiser den Boden zu entziehen. ...

Die offiziöse Erklärung stellt einen Versuch dar, die Angriffe der Presse und der Parteien von der Person des Kaisers auf den Reichskanzler und das Auswärtige Amt abzulenkten. ...

Die offiziöse Erklärung stellt einen Versuch dar, die Angriffe der Presse und der Parteien von der Person des Kaisers auf den Reichskanzler und das Auswärtige Amt abzulenkten. ...

Die offiziöse Erklärung stellt einen Versuch dar, die Angriffe der Presse und der Parteien von der Person des Kaisers auf den Reichskanzler und das Auswärtige Amt abzulenkten. ...

Die offiziöse Erklärung stellt einen Versuch dar, die Angriffe der Presse und der Parteien von der Person des Kaisers auf den Reichskanzler und das Auswärtige Amt abzulenkten. ...

dankebaren Thema, einige nicht, allen selbsthüllig Ausführungen machen wird. Gerade im Ausland wird durch die offiziöse Erklärung der Sankal nur noch vergrößert werden; denn im Ausland kümmert man sich nicht im mindesten darum, ob der deutsche Kaiser das Manuskript von Artikeln, die er schreiben läßt, dem Reichskanzler zeigt oder nicht zeigt. ...

Nach in Deutschland wird sich kein ruhiger Beobachter der Verhältnisse einreden lassen, daß Wilhelm II. in seinen politischen Handlungen den Rat des Reichskanzlers befolgt, und daß dieser für die temperamentvollen Aktionen des Monarchen ein irgendwie nennenswertes Stübchen biete. ...

Wilhelm II. hat den Rat des Reichskanzlers, damals des Fürsten Hohenlohe, schwach eingeholt, als er — was nun als geschickliche List — mit seinem Generalstab einen Kriegsplau zur Vernichtung des kleinen, gegen das große England kämpfenden Burenvolkes ausarbeitete. ...

Wir begreifen das Empfinden jener bürgerlichen Presse, die von einer „schwarzen Woche“, von einem „schwarzen Sonntag“ spricht.

Die Katastrophe.

Unter dieser Ueberschrift schreibt die alldeutsche „Tägliche Rundschau“: ...

Es bleibt bestehen, daß der Kaiser im Gespräch mit Ausländern England feindlich umworben und dabei Interea der internationalen Politik beizutreten hat, die von ihm besser unbefehlehen geblieben wären, ...

Das offiziöse Aktenschild, das uns das betäubte Vorkommnis in mildem Lichte zeigen soll, wird auf die meisten nicht tröstlich wirken, sondern sie ernüchtern, ja satunnosus machen darüber, daß so etwas bei uns möglich! ...

Die agrarisch-konervative „Deutsche Tageszeitung“ jammert: ...

Das diese Erklärung einen sehr peinlichen Eindruck macht, kann nicht verschwiegen werden. ...

Durch die Erklärung des „Nordd. Allg. Ztg.“ und durch die Annullierung des Eathelandes wird jener behaupteten Vorgänge aus der Welt geschafft, und es bleibt leider bestehen, daß der Kaiser seinem Anteil die vertraulichen französisch-russischen Beschlüsse telegraphisch mitgeteilt hat. ...

Der „Vorwärts“ zweifelt an der Wahrheit der norddeutsches-allgemeinen Versicherungen:

Man wird gestehen müssen, eine größere Häufung von Unberuhten, Widersprüche und Unwahrheiten hat selbst das berüchtigte Ungeschick deutscher Offiziere noch nie geleistet, ...

Nach dem Ernst des Geheimnisses beginnt die Farce der Enthüllung. Herr Bülow läßt erklären:

1. Ich habe um die Veröffentlichung vorher gebittet; 2. Ich habe nichts von dem Inhalt gewußt; 3. Ich übernehme keine Verantwortung, sondern gebe meine Demission;

4. Ich ziehe meine Demission zurück und übernehme volle Verantwortung. ...

So folgt auf die Tragödie des Zusammenbruchs unserer auswärtigen Politik das Satyrspiel des Bülow'schen Rettungsbversuches. ...

Fort mit Bismarck!

Die Blätter der verschiedensten Parteien... Die Blätter der verschiedensten Parteien finden sich darin vereinigt...

Nicht in Serbien, nicht in der Türkei... Nicht in Serbien, nicht in der Türkei wäre es denkbar, daß der höchste Beamte des Reiches...

Der Reichstag kann auf Bismarcks ungläubliche... Der Reichstag kann auf Bismarcks ungläubliche Handlungsweise...

Vorsichtiger aber nicht weniger deutlich äußert sich die... Vorsichtiger aber nicht weniger deutlich äußert sich die „Demokratie“...

Wie tragen keine Sehnsucht nach dem Sturze des Fürsten... Wie tragen keine Sehnsucht nach dem Sturze des Fürsten Bismarck...

Ja sogar die freisinnigsten „V. S.“ meint:... Ja sogar die freisinnigsten „V. S.“ meint:

Statt der wünschenswerten Verabreichung aller politischen... Statt der wünschenswerten Verabreichung aller politischen Kräfte...

Selbst die treueste der Treuen, die „Voss. Zeitung“ spricht... Selbst die treueste der Treuen, die „Voss. Zeitung“ spricht jetzt...

Warte Bismarck!

In einer Unterredung des Kaisers mit dem Fürsten v. Bismarck... In einer Unterredung des Kaisers mit dem Fürsten v. Bismarck...

Die Franzosen trauern um Bismarck.

Die Nachricht vom Rücktritt des Reichskanzlers hat sowohl... Die Nachricht vom Rücktritt des Reichskanzlers hat sowohl in den Pariser...

Die unehrliche Presse

Ist an allem schuld, so ist niemand. Die Norddeutsche Allgemeine... Ist an allem schuld, so ist niemand. Die Norddeutsche Allgemeine...

Menschlich schön ist es...

Das oben gekennzeichnete Schreiben des hiesigen General-Anzeiger... Das oben gekennzeichnete Schreiben des hiesigen General-Anzeiger...

Der letzte Komödiant.

Roman in drei Teilen von Carl von Sollen. „Nun, so mach' ihn gelegentlich einpaar vorbereitende... „Nun, so mach' ihn gelegentlich einpaar vorbereitende...“

Über des Fürsten Bismarck Kanzleramt sind dennoch ge... über des Fürsten Bismarck Kanzleramt sind dennoch ge...

Schmied war jedoch noch nicht ganz informiert über die... Schmied war jedoch noch nicht ganz informiert über die...

„Nachdem nun diese Folgen eingetreten sind und dem... „Nachdem nun diese Folgen eingetreten sind und dem...

„So klar aber, wie dies schmerzen könnte, liegen die Dinge... „So klar aber, wie dies schmerzen könnte, liegen die Dinge...

Bei eingehender Prüfung der obigen Mitteilung sieht... Bei eingehender Prüfung der obigen Mitteilung sieht man...

Den Namen des Unergründlichen entsagen — sie mag recht... Den Namen des Unergründlichen entsagen — sie mag recht haben...

Politische Uebersicht.

Ein guter Einfall.

Alle Streitfragen des neuen Vereinsgesetzes hat in her... Alle Streitfragen des neuen Vereinsgesetzes hat in hervortretender...

„Auf Ihre Anfrage vom 4. September d. J. betreffend... „Auf Ihre Anfrage vom 4. September d. J. betreffend...

Das ist kurz und klar. Da kann selbst Herr Wihelms... Das ist kurz und klar. Da kann selbst Herr Wihelms...

Der letzte Komödiant (Fortsetzung)

Dies waren die Erfolge, die Wulf am reichsfürstlichen... Dies waren die Erfolge, die Wulf am reichsfürstlichen...

Warenpreise im September. Der bis herzeitige... Warenpreise im September. Der bis herzeitige...

Table with 5 columns: 1901, 1903, 1905, 1908, and pro 1000 Kilogramm in Mark. Rows include Roggen, Weizen, and other grain types.

Die Differenz zwischen den niedrigsten Preisen im Jahre... Die Differenz zwischen den niedrigsten Preisen im Jahre...

Nicht ganz so erheblich sind die Preisunterschiede bei... Nicht ganz so erheblich sind die Preisunterschiede bei...

Table with 5 columns: 1901, 1903, 1905, 1908, and pro 1 Kilogramm in Pfennigen. Rows include Roggenbrot and Weizenbrot.

Hier ergeben sich folgende Erhöhungen: bei Weizenbrot... Hier ergeben sich folgende Erhöhungen: bei Weizenbrot...

Wie du mir, so ich dir. Wegen den böhmischen Landtags... Wie du mir, so ich dir. Wegen den böhmischen Landtags...

Dividendensteuer statt Nachlasssteuer. Die „Deutsche... Dividendensteuer statt Nachlasssteuer. Die „Deutsche...

Die Frage der Deportation beschäftigt zurzeit das Reichs... Die Frage der Deportation beschäftigt zurzeit das Reichs...

Hohenhalts Silberräuber. Die „Chemnitzer Volksstimme“ ver... Hohenhalts Silberräuber. Die „Chemnitzer Volksstimme“ ver...

Gejenseitiger Hohn. Die mit von jeder unangenehm war, und einem... Gejenseitiger Hohn. Die mit von jeder unangenehm war, und einem...

Der letzte Komödiant (Fortsetzung)

Gejenseitiger Hohn. Die mit von jeder unangenehm war, und einem... Gejenseitiger Hohn. Die mit von jeder unangenehm war, und einem...

Briefkasten.

Sprechstunden der Redaktion: Wochentags von 12-1 Uhr Mittags.
Th. Margaut. Das Arbeiter-Sekretariat in Stettin, Bentler-
straße 8, mit dem Ihnen die gewünschten Adressen angegeben.
N. 100. Gerichtliche Bestrafung kann nicht eintreten.
H. G. Werden beschränkte Personen durch einen Unfall dauernd
erwerbsunfähig im Sinne des Invaliden-Versicherungsgesetzes und
nicht ihnen während der Zeit des Bezuges der Unfallrente ein An-
spruch auf Invalidenrente besteht nicht zu, weil erstere höher als
die letztere ist, so bekommen sie auf ihren Antrag die Hälfte der letz-
teren erhalten. Der Anspruch muß vor Ablauf von zwei Jahren
nach dem Unfall geltend gemacht werden. (§ 48 Invaliden-Ver-
sicherungsgesetz)

Versammlungen und Vereine.

Arbeiter-Sekretariat Breslau.

Nikolaifraße 18/19.
Sprechst. Vorm. 11-1 Uhr, Nachm. 5 1/2-7 1/2 Uhr (außer Sonn-
abend Nachmittags).

Gewerkschaftshaus.

Dienstag, den 3. November:
Maurer-Verband Abends 8 Uhr: Versammlung. Vortrag des
Kollegen Nachmann. Zimmer 2

Mittwoch, den 4. November:
Blücher-Verband. Abends 8 Uhr: Quartals-Versammlung im
Villa Palmier.
Arbeiter-Radsportverein „Breslau“. Jeden Mitt-
woch: Vereinsabend.
Sonntag, den 7. November:
Radsportler. General-Versammlung.

Oblau. Wahlverein Oblau-Strehlen-Nimptsch. Son-
tag, den 8. November. Vormittags 10 Uhr. findet
im Arbeiter-Kaffee, Delferweg 6, die diesjährige Wahlkreis-
Konferenz statt. Tagesordnung: 1. Berichterstattung. 2. An-
träge. 3. Beschluß.

Schweidnitz. Das Rechtschreibbureau und die Bibliothek
befindet sich beim Genossen Reinhold Seidel, Park-
straße 64 vor, und ist geöffnet Dienstag und Freitag
von 11-1 Uhr Mittags und 6-8 Uhr Abends. Sonntags
von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Mittags.

Sunzlau. Wahlverein. Mittwoch, den 4. November,
Abends 8 Uhr: Versammlung im Saale der 3 Kronen.
Deuthen O.S. Arbeiter-Sekretariat. Sprechstunden jeden
Dienstag Nachmittags von 3 bis 7 Uhr.

Antonienhütte-Neudorf. Arbeiter-Sekretariat. Jeden
Mittwoch Nachmittags unentgeltliche Rechtskonsult im Verbands-
bureau Neudorf, Privatweg. Sprechstunden von 3-7 Uhr.

Königsbühle. Arbeiter-Sekretariat. Sprechstunden: Jeden
Mittwoch Vormittags von 9 1/2 bis 1 Uhr und Nachmittags von 5
bis 7 Uhr im Gewerkschaftslokal.
Nationalität. Sozialdemokratischer Verein. Dienstag,
den 3. November, Abends 8 Uhr: Außerordentliche Ge-
neralversammlung im Lokale des Herrn Salzmann, Weiserstr. 88.
Das Erkennen sämtlicher Mitglieder wird erwartet.
Neustadt O.S. Gewerkschaftskartei. Wegen der Montag,
2. November stattfindenden Versammlung findet die nächste
Sitzung Dienstag, den 3. November, Abends
8 Uhr, statt.

Aus der Geschäftswelt.

In der am 29. bis 31. d. M. stattgefundenen Ziehung der
Berliner Schiffbau-Lotterie fielen die ersten Hauptgewinne auf fol-
gende Nummern: 57.884, 145.627, 54.288, 45.877, 349.143, 414.401,
222.449, 155.646, 184.146, 426.807. Ohne Gewähr. Mitgeteilt
durch das Bank- und Lotterie-Geschäft B. Klement, Breslau 1,
Kna 22.

Verantwortliche Redaktion: Otto Wolf. Redaktion und Expedition: Neue
Gartenstraße 5/6. - Verlag von Otto Wolf. - Druck von Th. Schatzky
G. m. b. H. - Kunitz in Breslau. -

Gewerk- schaftshaus

Margaretenstr. 17.

Stadt-Theater.

Thomas 7 1/2 Uhr:
„Doffmanns Erzählungen“.
Dienstag 7 1/2 Uhr:
„Tannhäuser“.
Mittwoch 7 1/2 Uhr:
„Wallensteins Tod“.

Lobe-Theater.

Thomas 7 1/2 Uhr. Sam. 8. Platz:
„Die Dollarprinzessin“.
Dienstag 7 1/2 Uhr:
„Die blaue Maus“.
Mittwoch 7 1/2 Uhr:
„Die Dollarprinzessin“.

Thalia-Theater.

Platz:
Gartenbahn Verein.
Der Kaufmann von Venedig.
Samstag 7 1/2 Uhr:
„Jugend“.
Mittwoch 7 1/2 Uhr:
„Wahrheit“.

Schauspielhaus

„Der Fürst von Maroffo“

Liebig's Etablissement.

Mizi Gizi,
La belle Alexia
in der überragenden November-
Programmen.
Anfang 7 1/2 Uhr.

Victoria-Theater

Neues Programm!
Capitain Rudolfs
Wunder-Elefanten
und die übrigen Attraktionen.
Anfang 7 1/2 Uhr.
Bons wochentags gültig.

Circus Busch

The Royal Bio Co.
Heute und täglich,
abends 8 Uhr:
Große
Vorstellung
Unter anderem:
Wintersport in Chamonix.
Gr. Automobilrennen
zu Bieppe 1908. - Die
modernen Centauren. -
Die Macht der Liebe
etc. etc.
Dauer jeder Vorstellung
2 1/2 Stunden. 5260
Vorkauf siehe Plakate.

8 Pf. Reformier 8 Pf.

Sonntag, den 8. November, nachm. 3 1/2 Uhr:

Am 31. Oktober, starb nach langem, schwerem Leiden meine
liebe Frau, Mutter, Tochter und Schwester
Frau Martha Hecker,
geb. Maliske.
im Alter von 28 Jahren.
Dies zeigen mit der Bitte um Teilnahme an
Der trauernde Gatte Paul Hecker
nebst Angehörigen
Beerdigung: Dienstag, nachmittags 3 Uhr, von der Leichen-
halle des Coseler Friedhofs. 5265

Am 31. Oktober, früh 5 1/2 Uhr, verschied nach
längerer Krankheit die Frau unseres Kollegen Paul
Hecker
Frau Martha Hecker
geb. Maliske
im Alter von 28 Jahren.
Ein ehrendes Andenken werden ihr stets be-
wahren 5264
Die organisierten Arbeiter und Arbeiterinnen
d Firma „Archimedes“, Abt. Blankbearbeitung.
Beerdigung: Dienstag, nachm. 3 Uhr, von der
Leichenhalle des Nikolai-Friedhofes in Cosel.
Trauerhaus: Bergstrasse 8.

Fabrikarbeiter-Verband Deutschlands (Zahlstelle Breslau).
Am 31. Oktober starb die Ehefrau unseres Mitgliedes
Paul Hecker,
Frau Martha Hecker, geb. Maliske,
im Alter von 28 Jahren.
Ehre ihrem Andenken! 5278
Beerdigung: Dienstag, nachmittags 3 Uhr, von der Leichen-
halle des Coseler Friedhofes aus.
Um rege Beteiligung bittet
Die Ortsverwaltung.

Am 31. Oktober verschied nach langen Leiden die Frau
unseres Mitgliedes Hecker,
Frau Martha Hecker,
geb. Maliske.
Wir werden ihr ein dauerndes Andenken bewahren.
Skatklub „Fidele Brüder“.
Beerdigung: Dienstag, nachmittags 3 Uhr, von der Leichen-
halle des Nikolai-Friedhofes in Cosel. 5272

Fabrikarbeiter-Verband Deutschlands
(Zahlstelle Breslau).
Am 30. Oktober verstarb die Ehefrau unseres Mitgliedes
Ernst Berger
Frau Rosina Berger.
Ehre ihrem Andenken! 5277
Beerdigung: Dienstag, nachmittags 3 Uhr, vom Aller-
heilig-Hospital nach dem Friedhofe der Freien Religionsgemeinde.
Um rege Beteiligung bittet Die Ortsverwaltung.

Freie Religionsgemeinde E. V.
Das Mitglied Frau Rosina Berger ist gestorben. Beerdigung:
Dienstag, nachmittags 3 Uhr, vom Allerheiligen-Hospital nach dem
Friedhof der Freien Religionsgemeinde. 5289 Der Vorstand.

Heute früh 7 1/2 Uhr verschied nach kurzem, schwerem Leiden
meine innigstgeliebte Gattin, unsere gute Mutter, Tochter, Schwieger-
tochter, Schwester, Schwägerin und Tante
Minna Glofke geb. Melzer
im Alter von 40 Jahren. Dies zeigen schmerz erfüllt an
Der tieftrauernde Gatte Theodor Glofke, nebst Kindern
Breslau, den 31. Oktober 1908, Glogauerstrasse 12.
Beerdigung: Dienstag, nachm. 3 Uhr, vom Allerheiligen-
Hospital nach dem St. Barbara-Friedhof in Cosel. 5275

Am 26. Oktober starb unser Kollege
Robert Makiol
aus Hünern 5261
im Alter von 38 Jahren.
Zentral-Verband der Maurer Deutschlands
(Zweigverein Hünernfeld).

Freie Religionsgemeinde E. V.
Das Mitglied Frau Julie Baumgart ist gestorben. Beerdigung:
Dienstag, nachmittags 4 Uhr, von der Leichenhalle des Friedhofes der
Freien Religionsgemeinde. 5288 Der Vorstand.

Verband der Schneider, SchneiderInnen und Wäschearbeiter (Zahlstelle Breslau).

Mittwoch, den 4. November, abends 8 Uhr,
im Lokale von Hentschel, Herrenstraße 19
Mitglieder-Versammlung.
Tagesordnung wird in der Versammlung bekannt gegeben.
Mitgliedsbuch legitimiert. 5262
Die Ortsverwaltung.

SINGER „66“ SINGER
die neueste und vollkommenste Nähmaschine. 4812
Maschinen erhalten Sie nur durch unsere Läden.



Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.

Albrechtsstr. 30 Breslau, Schweidnitzerstr. 43b
Friedr.-Wilhelmstr. 61, Moltkestr. 2, Sadowastr. 1.

5 Pfg.-Sumatra-Zigarren

praktische Qualitäten, vorzüglich in Brand u. Geschmack
100 Stück 2,50 Mk., 3 Mk. bis 5 Mk.
empfehlen gegen Nachnahme 2693

Zigarren-Fabrik E. Lampke.

Fabrik, Versand und Hauptgeschäft:
Breslau, Rossplatz 11, am Odorthorbahnhof.
Filialen: Mathiasstraße 16, Ecke Schrotgasse,
Gummerei 55, Friedrich-Wilhelmstraße 15, Klosterstraße 77.



Montag früh eintreffend
Wagonladung frische grüne Springe.
Sie verkaufen diese wunderbar frische Ware der Wind mit reichl. Wagon-
ladung nach jedem Goldbarisch, Kabejau, Schellfisch und
Bassschollen.
Preise: Goldbarisch, Pfd. 23 Pf., Kabejau, Pfd. 19 Pf.,
Bassschellfisch, Pfd. 15 Pf., Bassschollen, Pfd. 21 Pf.
Zusammen teilen wir mit, daß getrennt die ersten Ladungen neuer
Niesenfetteringe
eingetroffen sind, die Qualität ist hierüber wunderbar schön, wie im
Vorjahr, der Spring ist hart, fett und hat grätenlos.
Sie verkaufen diesen Niesenferring (Gewicht in circa 1 Pfd.)
Montag früh und folgende Tage
mit 10 Pf. per Stück.
Diesen Spring können Sie aus dem Salz eintun und marinieren, es
lassen sich die besten Rollschiffe, Widmartherringe, Gabelbissen und
Springesalat daraus herstellen. 5271
Fremder Versand nach auswärts.

„Nordsee“ Schmiedebücke 19, Stadtbahnbogen u. beide Markthallen.

Stamm-Seidel.

Vereins-Seidel, 360
Geburtsstags-Seidel,
Nachweils-Seidel,
Hochzeits-Seidel,
in großer Anzahl empfiehlt
Otto Miksch,
Rappertschneiderstraße 47.

Für 1425 Zigarrenmacher!!

Alle Rohstoffe
zur Zigarrenfabrikation emp-
fehlen in größter Auswahl
und zu billigsten Preisen
Carl Rother & Rode
Breslau I, Hammer 28.

ff. Batavia-Arrak, Tamaica-Rum, französische Kognaks, und deutsche Punsch u. Tafelkore empfiehlt 3472 Edwin Delahon Breslau, Neumarkt 6. Flaschenverkauf im Comptoir, Hof, part.

18. Grosses Volks- Konzert

Zeltgarten.

Dir. H. Krausnik.
Gastspiel
Troppauer.
Anerkannt beste Budapest'er Troupe.
Dazu ganz neue
Spezialitäten.
Palmengarten.
Dir. H. Krausnik.
Festigung der
Oktoberfeste
in München.
2 neue Kapellen.
Entree frei!

12 Mk. 50 Pf.

renov. Wohnung. Lewaldstr. 23. 5266

Achtung!

Bau- und Möbel-Ziichlerei

mit Kundhaft, lange Jahre in einer
Stadt, gute Robung, jetzt billig zu
verkaufen. Schaal, Theresienstr. 7, II.

Holz- und Kohlengeschäft,

alte, gute Robung, bald zu verkaufen.
5274 Schaal, Theresienstr. 7, II.

Josef Mann's Einfädler

sollte bei keiner Nähmaschine
fehlen. Stück 10 Pf. Zu haben
ausser in den meisten Nähmaschinen-
Handlungen bei Weissenberg,
Albrechtsstrasse 53. Versand nach
auswärts per Brief von 10 Stück ab.
Hoher Rabatt. Nähmaschinen-Ver-
mittlung, auch Teilzahlung, Adler-
Schneidmesser. 30 Einfädler gratis.
Josef Mann, Breslau,
Tiertgartenstrasse 5. 5269

Fulde- Bockbier

empfiehlt
in altbekannt guter Qualität
BRAUEREI M. FULDE
SACRA-BRESLAU.
Niederl.:
Michaelisstr. 26. Tel. 807.
Verkauf in Gebind. u. Flaschen
frei Haus. Bahnversand. 5267

Feuerversicherung

sowie Lebensversicherung auch
für Kinder, vermittelt 1744
Ernst Zahn,
Ritterplatz 5, III.

Programm 30 Pfg.

Preussisches Abgeordnetenhaus.

7. Sitzung, Sonnabend, den 8. Oktober, Vormittags 10 Uhr.

Im Ministerlich: Freiherr v. Rheinbaben.

Auf der Tagesordnung steht zunächst die Entscheidung über den

Protest des Abg. Hoffmann (Soz.)

gegen die ihm erteilte Ordnungsrufe.

Zur Geschäftsordnung beantragt Abg. Hoffmann (Soz.), diese Entscheidung bis zum Schluss der Sitzung zurückzustellen...

Abg. v. Nappenstein (Konf.): Ich widerspreche, wir sind über den Inhalt der Hoffmann'schen Rede genau informiert...

Abg. Hoffmann (Soz.): Ich mache darauf aufmerksam, dass nach der gestrigen Sitzung vier Herren auf verschiedenen Parteien mich gefragt haben...

Abg. Dr. Krause-Rönigberg (natl.): Die Geschäftsordnung ist das Werk des Hauses. Der Herr Hofmann hat sicherlich den Fall vorgeführt...

Abg. Hoffmann (Soz.): Auch wir wissen die Sache heute entschieden, aber am Schluss der Sitzung...

Abg. Dr. Wörth (Nat.): Um die Äußerungen des Abg. Hoffmann vollständig würdigen zu können...

Abg. Dr. Wörth (Nat.): Wir haben nicht die allergeringste Ursache, diesen Verschiebungsvorschlag anzunehmen...

Abg. Hoffmann (Soz.): Wir verhalten uns ganz entschieden dagegen, die Sache verschleppen zu wollen...

Abg. Hirsch (Soz.): Vom Standpunkt der Minderheit müssen wir verlangen, dass streng nach der Geschäftsordnung gehandelt wird...

Abg. Hoffmann (Soz.): Doch Sie nicht unterrichtet sein können, was ich den Ordnungsrufen bekommen habe...

Abg. Dr. Friedberg (natl.): Ich bin der Meinung, dass nicht derjenige, der die Beschwerde eingelegt hat...

Abg. Dr. Nappenstein (Konf.): Ich bin der Meinung, dass nicht derjenige, der die Beschwerde eingelegt hat...

Abg. Hoffmann (Soz.): Ich rufe nun meinen Antrag für heute zurück...

Präsident von Kröcher: Ich bin der Meinung, dass es nach der Geschäftsordnung nicht zulässig ist...

Abg. Dr. Wörth (Nat.): Jedenfalls hat Herr Hoffmann dann nicht das Recht, noch einmal diese Redeworte einzubringen...

Abg. Hoffmann (Soz.): Nach diesen Ausführungen des Herrn Abg. Wörth habe ich es für besser...

In der Abstimmung werden hierauf alle drei Einsprüche zurückgewiesen. Gegen die Zurückweisung stimmen außer den Sozialdemokraten bei dem 1. und 3. Ordnungsrufe alle Freisinnigen...

Beratung der Steuerentwürfe

Abg. Dr. Wiesner (fr. Vp.): Wir sind prinzipiell für die Einkommensteuer und ihre Erhöhung. Wir verlangen aber die Einkommensteuer für das Reich...

Abg. v. Arnim (Nat.): Die Frage des Wahlrechts steht mit dieser Frage in loyaler Verbindung...

Abg. Dr. Wagnitz (fr. Vp.): Die Drohung des Herrn Finanzministers, entweder dauernde Maßnahmen oder keine Reformen vorzunehmen...

Abg. v. Arnim (Nat.): Die Frage des Wahlrechts steht mit dieser Frage in loyaler Verbindung...

Abg. Dr. Wagnitz (fr. Vp.): Die Drohung des Herrn Finanzministers, entweder dauernde Maßnahmen oder keine Reformen vorzunehmen...

Abg. v. Arnim (Nat.): Die Frage des Wahlrechts steht mit dieser Frage in loyaler Verbindung...

Abg. Dr. Wagnitz (fr. Vp.): Die Drohung des Herrn Finanzministers, entweder dauernde Maßnahmen oder keine Reformen vorzunehmen...

Abg. v. Arnim (Nat.): Die Frage des Wahlrechts steht mit dieser Frage in loyaler Verbindung...

Abg. Dr. Wagnitz (fr. Vp.): Die Drohung des Herrn Finanzministers, entweder dauernde Maßnahmen oder keine Reformen vorzunehmen...

nicht nachprüfen. Es scheint alles in der Eile. Redner spricht sich des weitern gegen die Gesellschaftsteuer aus.

Abg. Graf Moltke (Nat.): Ich habe die Freude, die Sie heute mitteilen zu können...

Abg. Dr. Wörth (Nat.): Ich habe die Freude, die Sie heute mitteilen zu können...

Abg. Graf Moltke (Nat.): Ich habe die Freude, die Sie heute mitteilen zu können...

Abg. Dr. Wörth (Nat.): Ich habe die Freude, die Sie heute mitteilen zu können...

Abg. Graf Moltke (Nat.): Ich habe die Freude, die Sie heute mitteilen zu können...

Abg. Dr. Wörth (Nat.): Ich habe die Freude, die Sie heute mitteilen zu können...

Abg. Graf Moltke (Nat.): Ich habe die Freude, die Sie heute mitteilen zu können...

Abg. Dr. Wörth (Nat.): Ich habe die Freude, die Sie heute mitteilen zu können...

Abg. Graf Moltke (Nat.): Ich habe die Freude, die Sie heute mitteilen zu können...

Lobe-Theater.

Die Dollarpinzessin, Operette in drei Akten von A. W. Wagner und F. Grünbaum. Musik von Leo Fall. Die lustige Witwe, Operette in drei Akten...

Die verwirrlichen Luftstreifen. Interessante Neuerungen wurden am Sonnabend Vormittag durch das Verrückte Luftschiffbataillon im Gegenwart zahlreicher Offiziere auf dem Tepler Seeplatz erprobt...

Aus aller Welt.

Die verwirrlichen Luftstreifen. Interessante Neuerungen wurden am Sonnabend Vormittag durch das Verrückte Luftschiffbataillon im Gegenwart zahlreicher Offiziere auf dem Tepler Seeplatz erprobt...

Juwelen-Diebstahl in einem Hamburger Hotel. Ein Brillanten-Diebstahl, der durch die mysteriösen Diebstahlskinder, die durch den hohen Wert der entwendeten Juwelen großes Aufsehen erregt...

Die Scherztrübsie auf der Berliner Hochbahn. Zu dem auch von dem gemeldeten Mord- und Selbstmordverbrechen wird noch auch von dem Scherztrübsie Paul Menser der Sohn eines mittelständigen Professors in Menagerie bereits seinen Verletzungen erliegen...

Innschlesien und Polen.

Konferenz der Steinleher.

Am 18. Oktober fand in Berlin für den Bau Sachsen-Schleifen eine Konferenz statt. Anwesend waren insgesamt 35 Delegierte und zwar aus folgenden Orten: Bautzen, Reichenbach, Dresden, Chemnitz, Leipzig, Regnitz, Plauen, Reichenbach, Scharfenthaler und Altitzsch. Der Leiter der Konferenz war Herr ...

Als dann sprach Herr ... über Agitation und Organisation. Er sprach über die Wichtigkeit der Agitation und die Notwendigkeit der Organisation der Arbeiterklasse.

Die Konferenz ist der Ansicht, daß der Beschluß des Verbandes der Arbeiter ... ein Grundrecht der Arbeiter ist. Die Konferenz erwartet, daß sich die Arbeiter ...

Die Konferenz ist der Ansicht, daß der Beschluß des Verbandes der Arbeiter ... ein Grundrecht der Arbeiter ist. Die Konferenz erwartet, daß sich die Arbeiter ...

Die Konferenz ist der Ansicht, daß der Beschluß des Verbandes der Arbeiter ... ein Grundrecht der Arbeiter ist. Die Konferenz erwartet, daß sich die Arbeiter ...

Die Konferenz ist der Ansicht, daß der Beschluß des Verbandes der Arbeiter ... ein Grundrecht der Arbeiter ist. Die Konferenz erwartet, daß sich die Arbeiter ...

Schluss der öffentlichen Sitzung.

Der Vorsitzende ... hat die Sitzung geschlossen. Er dankt den Teilnehmern für ihre Teilnahme und wünscht ihnen eine gute Heimreise.

Der Vorsitzende ... hat die Sitzung geschlossen. Er dankt den Teilnehmern für ihre Teilnahme und wünscht ihnen eine gute Heimreise.

Der Vorsitzende ... hat die Sitzung geschlossen. Er dankt den Teilnehmern für ihre Teilnahme und wünscht ihnen eine gute Heimreise.

Der Vorsitzende ... hat die Sitzung geschlossen. Er dankt den Teilnehmern für ihre Teilnahme und wünscht ihnen eine gute Heimreise.

Der Vorsitzende ... hat die Sitzung geschlossen. Er dankt den Teilnehmern für ihre Teilnahme und wünscht ihnen eine gute Heimreise.

Der Vorsitzende ... hat die Sitzung geschlossen. Er dankt den Teilnehmern für ihre Teilnahme und wünscht ihnen eine gute Heimreise.

Mathis, 1. November. Gefahren der ...

Durch beabsichtigte Pöbelmassen ... in der letzten Nacht ...

Mathis, 1. November. Gefahren der ... in der letzten Nacht ...

Mathis, 1. November. Gefahren der ... in der letzten Nacht ...

Mathis, 1. November. Gefahren der ... in der letzten Nacht ...

Mathis, 1. November. Gefahren der ... in der letzten Nacht ...

Mathis, 1. November. Gefahren der ... in der letzten Nacht ...